Berlin | Brandenburg | Mecklenburg-Vorpommern | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen

DAB regional 06 · 16

1. Juni 2016, 48. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

3 Bewerbungsverfahren „da! Architektur in und aus Berlin“ 2017
4 Zum Tode von Ingrid Kuldschun / WOHNEN FÜR ALLE / Wechsel im Vorsitz des Schlichtungsausschusses
5 Stadt im Gespräch: Mobilität in Berlin 2030
6 Berliner Energietage: „Nearly Zero“-Standard - Plusenergie-Wohngebäude
8 „KlimaSchutzPartner des Jahres 2016“ auf den Berliner Energietagen verliehen
9 Stelen am Ehrenmal der Bundeswehr
10 Tag der Architektur - 25. und 26. Juni 2016
14 Ausgewählte Fortbildungsangebote
15 Seminar- und Veranstaltungsprogramm

Brandenburg

16 Tag der Architektur 2016 – Architekten schaffen Räume.
18 STADT-LAND 02: LANDGEWINN - Letschin im Oderbruch
19 Ortsgespräch St. Johanniskirche Brandenburg an der Havel
20 Ankündigung zum 4. Architektinnen-Stammtisch / „Die Stadtentdecker“ in Potsdam
23 Entschädigungsordnung
24 Fortbildungs- und Praktikumsordnung
25 Weiterbildungsveranstaltungen

Mecklenburg-Vorpommern

26 Neue Ideen für Einfamilienhäuser
27 Stadtbildpflege in Greifswald
28 Wohnen am Kütertor in Stralsund
29 Randerscheinung in Putgarten
30 Tag der Architektur 2016 / Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2016
32 Aus der Kammerarbeit
33 Agenda 06-2016

Sachsen

34 Architektur für Alle – Tag der Architektur 2016 am 25. + 26. Juni / Wettbewerb „Jahreskalender 2017“ – Zeigen Sie Ihr Projekt!
35 Aufruf zur Sommerschau 2016 – Architekten „On The Road“ Teil 2 / Einladung zum Sommerfest der Kammergruppe Dresden
36 Ausschuss Wettbewerb und Vergabe – Bericht von der Klausurtagung / Vergabe von Bau- und Planungsleistungen / 8. Fenstertagung 2016 am 15. Juni in Leipzig
37 Elbflorenz-Zeichenseminare / Architektur macht Schule / Mitteldeutscher Architektentag
38 Grünanlage an der Struppener Straße, Pirna-Sonnenstein
39 Zweite Wahlbekanntmachung
40 Fort- und Weiterbildung
41 Veranstaltungen / Termine

Sachsen-Anhalt

42 Wahl der Vertreterversammlung 2016 (II)
43 Öffentliche Aufträge – Lust oder Last?
44 Tag der Architektur 2016
46 Architekturpreis Sachsen-Anhalt 2016 (III)
48 Magdeburg und die Moderne
49 Der Architekturpreis auf Reisen
50 Otto liebt Architektur / Tipp des Monats / Hannes-Meyer-Preis 2015 in Eisleben
51 Wechsel in der Rechtsberatung / Mitwirkung erwünscht / Zweite Wahlbekanntmachung
53 Mitteldeutscher Architektentag / Hinweise auf Gesetze und Erlasse / Termine

Thüringen

53 Tag der Architektur 2016 – Begleitveranstaltungen
55 Tag der Architektur 2016 – Teilnehmende Objekte
58 Von VGV, AIVR und ThürAIKG bis hin zu BIM – Bericht von der Vertreterversammlung
59 „Wiederverwendung + Wandelbarkeit“ – Mitteldeutscher Architektentag am 18. August; Nicht vergessen: Sommerfest am 23. Juni
60 Wahl zur Vertreterversammlung des Versorgungswerkes – Zweite Wahlbekanntmachung; „Arrival STADTLAND“ – Projektaufruf der IBA Thüringen; Rückblick auf das Thüringer Bauforum 2016
61 Thüringer Staatspreis für Architektur und Städtebau 2016 – Auslobung
62 Wettbewerb Teuschnitz – Büros aus Weimar erhalten ersten Preis; Wettbewerb Gießen – Thüringer Büros schnitten erfolgreich ab
63 Mitgliedernachrichten; Bauhaus-Akademie; BDA-Architekturforum Thüringen

Impressum

Herausgeber: Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer Präsidentin Dipl.-Ing. Christine Edmaier

Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenncke

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen. Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: RA Jana Frommhold, Geschäftsführerin Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt BDA

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin Präsident Prof. Ralf Niebergall

Herausgeber: Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (0361) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. M.Sc. Architekt Ulf Pleines, Geschäftsführer Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Freier Architekt BDA

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: planet c GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.planetc.co; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54 277-684, E-Mail d.schaafs@planetc.co; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3 I 39104 Magdeburg
Tel. 0391 53 61 10 I Fax 0391 53 61 113
info@ak-lsa.de I www.ak-lsa.de

Wahl der Vertreterversammlung 2016 (II)

Wahlbekanntmachung

zur Wahl der Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt 2016

Der Vorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat am 18. Januar 2016 beschlossen, dass die Wahl zur 6. Vertreterversammlung ab dem 19. September 2016 stattfindet. Grundlage zur Durchführung der Wahl ist die Wahlordnung vom 24. November 2005, veröffentlicht im DAB-Ost vom Februar 2006, Seite 43 ff. mit den Änderungen der Vertreterversammlung vom 30. November 2010, veröffentlicht im DAB-Ost, Ausgabe 1_2 2011, Seite 41.

Das Wählerverzeichnis kann vom 8. bis zum 29. August 2016 in der Geschäftsstelle der Architektenkammer, Fürstenwall 3, Magdeburg, an Werktagen von 9:00 bis 16:00 Uhr eingesehen werden. Es wird auch im Internet veröffentlicht.

Allen Mitgliedern geht die Benachrichtigung über ihre Eintragung ins Wählerverzeichnis persönlich zu. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, gegen seine bzw. andere Eintragungen im Wählerverzeichnis Einspruch zu erheben. Einsprüche und Wahlbewerbungen sind bis zum 29. August 2016 schriftlich einzureichen beim:

Wahlvorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt
c/o Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg

Mit der Benachrichtigung über die Eintragung in das Wählerverzeichnis werden Formblätter für eine Wahlbewerbung an alle Mitglieder versandt.

Die Zulässigkeit von Wahlbewerbungen ist in § 11 und § 12 Wahlordnung geregelt. Berücksichtigt werden können nur form- und fristgerecht eingereichte Wahlvorschläge.

Das Wahlvorschlagsverzeichnis, das vom Wahlvorstand am 29. August 2016 auf Grundlage der Wahlbewerbungen erarbeitet wird, liegt ab dem 5. September 2016 in der Geschäftsstelle der Architektenkammer aus und wird im Internet veröffentlicht. Die Briefwahlunterlagen mit dem auf dem Stimmzettel abgedruckten Wahlvorschlagsverzeichnis werden jedem Mitglied in der Zeit vom 8. bis 15. September 2016 zugestellt.

RA Frank Meyer, Vorsitzender des Wahlvorstandes

Mitglieder, die ihre persönliche Benachrichtigung zur Wahl der 6. Vertreterversammlung nicht bis zum 25. Juli 2016 erhalten haben, werden um eine entsprechende Information an die Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen-Anhalt gebeten.

Im Internet sind weitere Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Wahl unter www.ak-lsa.de>>Mitgliederservice>>Wahlen 2016 zu finden, ebenso die aktuelle Lesefassung der Wahlordnung unter www.ak-lsa.de>>Kammerrecht. ■

Öffentliche Aufträge – Lust oder Last?

Neue Vorschriften sind in Kraft getreten

Wie werden ab sofort öffentliche Aufträge vergeben, was ist neu? Wie werden öffentliche Aufträge angekündigt, wo sind die Vergabeankündigungen zu finden, wer nutzt das „eVergabe-Portal Sachsen-Anhalt"? Was ändert sich bei der Bewerbung um den Auftrag?

Um diese und noch viele andere Fragen ging es am 11. April 2016 in der gemeinsamen Fachtagung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt mit dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt und dem Landkreistag Sachsen-Anhalt in der Welterbestadt Quedlinburg.

Unmittelbar bevor am 18. April 2016 die Umsetzung der im Jahr 2014 verabschiedeten EU-Vergaberichtlinie in nationales Recht abgeschlossen sein musste, informierten sich mehr als 80 Vertreter von Kommunen, aus Landkreisen sowie freie Architekten über die zu erwartenden Änderungen.

So sind die VOL und die VOF mit allen notwendigen Regelungen in die novellierte Vergabeverordnung (VgV) integriert worden. Über die Konsequenzen ging es in mehreren Vorträgen des Tages. Interessant waren die Ausführungen von Matthias Dambacher, der über die Prüfpraxis der Investitionsbank berichtete und darstellte, wie Vergabefehler bei der Auszahlung von Fördermitteln zu Abzügen führen können.

Geworben wurde natürlich für die Durchführung von Architektenwettbewerben. Wer konnte das besser als ein Vertreter einer Kommune: Rico Ulbricht, Stadtplaner aus Mittweida. Er stellte die Vorteile seiner sächsischen Stadt heraus, die von der Durchführung verschiedener Wettbewerbe zu ganz unterschiedlichen Aufgabenstellungen profitierte.

Bedauerlicherweise gab es zur Berechnung der Auftragswerte erneut Diskussionen, da es von entscheidender Bedeutung ist, ob der Schwellenwert erreicht und die Vergabe eines Planungsauftrages europaweit anzukündigen ist (siehe hierzu auch Deutsches Architektenblatt Ausgabe April 2016, Bundesteil Seite 35).

Das Anliegen der Veranstalter ging auf: Es wurden Erfahrungen ausgetauscht, Strategien zur Fehlervermeidung vorgestellt und Verständnis für alle Beteiligten an den Vergabeverfahren geweckt, es wurde für die Durchführung schlanker Verfahren geworben, um den Aufwand für öffentliche Auftraggeber und Bewerber gleichermaßen zu reduzieren, und Beratung für die praktische Umsetzung der Vorschriften angeboten.

ph

Foto: Christiane Hoffmann

Den Rahmen für die Fachtagung bot die Ausstellung der Ergebnisse der Architektenwettbewerbe MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM, die im vergangenen Jahr in acht Städten des Landes erfolgreich durchgeführt wurden.

Tag der Architektur 2016

TAG DER ARCHITEKTUR 2016

25+ Bauten und Freiflächen laden ein

„Architektur für Alle“ ist der „Tag der Architektur“ im Jubiläumsjahr der 25. Kammergründung und im Jahr des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2016 übertitelt.

Und genau darum dreht es sich in dem vielseitigen Programm, mit dem die Architektenkammer mit 25+ geöffneten Bauten und in Szene gesetzten Freianlagen ein breites Publikum am letzten Juni-Wochenende einladen will. Es informiert über aktuelle Architektur im Land und zeigt auf, was sehenswert, einzigartig, beispielhaft ist – und ausgezeichnet wurde.

Erfreulich ist, dass die Auszeichnungen und die Bauten der „Engeren Wahl“ des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2016 in das Programm aufgenommen werden konnten, vor Ort kann man mit den Architekten ins Gespräch kommen. Spannend sind die vielen Beispiele, bei denen historische Substanz umgenutzt und mit zeitgenössischer Architektur ergänzt wurde.

Lutherstadt Eisleben und Lutherstadt Wittenberg sind in diesem Jahr mit dabei: Im Vorgriff auf das Lutherjubiläum im kommenden Jahr hat die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt zielgerichtet um- und neugebaut, die Ergebnisse sind teilweise mehrfach preisgekrönt. Für den „Tag der Architektur“ empfiehlt sich der Besuch der fünf Museen der Stiftung an drei Orten.

Alle Angebote für Sachsen-Anhalt auf www.architektur-tourismus.de.

Über die App zum „Tag der Architektur“ gelangt man zum bundesweiten Angebot.

ph

Geöffnet: „Engere Wahl“ zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016

Musikscheune Kloster Michaelstein, Blankenburg
Architekten: PLANUNGSRING Architekten + Ingenieure GmbH, Wernigerode
Bauherr: Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt, Leitzkau

Gemeindehaus in der Wallonerkirche, Magdeburg
Architekten: Steinblock Architekten GmbH, Magdeburg
Bauherr: Evangelisch-reformierte Gemeinde Magdeburg, Magdeburg

Freier Kindergarten „Riesenklein“, Halle (Saale)
Architekten: complizen Planungsbüro, Halle (Saale)
Bauherr: Riesenklein gGmbH, Halle (Saale)

Dr. Frank Gymnasium, Mensa, Staßfurt
Architekten: Hyder Consulting GmbH Deutschland, Halle (Saale) mit PLANTRAUM FREIRAUMARCHITEKTEN, Halle (Saale)
Bauherr: Salzlandkreis, Aschersleben

Wohn- und Geschäftshaus Georg-Cantor-Straße, Halle (Saale)
Architekten: snarq architekten, Halle (Saale)
Bauherr: Frank Kuhn, Halle (Saale)

Mühleninsel Merseburg: Wohnen - Arbeiten - Wasserkraft - Sport, Merseburg
Architekten: Architekturbüro Dr. Mertens Architekt BDA, Bad Dürrenberg
Bauherr: Helmut Soller, Ilmendorf

Fotos: Steffen Spitzner, Eduardo Novo, Frank-Heinrich Müller@photografiedepot.de

Architekturpreis Sachsen-Anhalt 2016 (III)

Auszeichnungen

Haus Stein, Druxberge

Architekt: JAN RÖSLER ARCHITEKTEN, Berlin
Bearbeiter: Freier Architekt Jan Rösler M.Sc.; Sven Rickhoff M.Sc.
Bauherr: Hendrike Stein und Bernd Bergander, Druxberge

Wenn Ideen mit eigener Hand umgesetzt werden, …
… stimmt die Qualität. Vor allem dann, wenn der Architekt auch eine Ausbildung zum Tischler absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat.

Zum „Tag der Architektur“ werden durch die drei ausgezeichneten Bauten Führungen angeboten.

Die Jury befand:
„Die Umnutzung einer Backsteinscheune aus den 1930er Jahren ist in hervorragender Weise gelungen, bleibt doch das Haus in seinem äußeren Erscheinungsbild nahezu unberührt. Die für die dörfliche Struktur und die Region prägende Typologie ist unangetastet und hält die Erinnerung an die Geschichte des Ortes wach. Die Eingriffe in die äußere Hülle sind behutsam. Großzügige Verglasungen der vorhandenen Öffnungen werden erst sichtbar, wenn die Scheunentore aufgeschoben und die Fensterklappen geöffnet sind. Sie geben den Blick frei in ein Inneres, das für Überraschung sorgt. Auch hier ist zwar Authentisches gewahrt wie die Konstruktion mit Kappendecke und das Gebälk, jedoch wenige sorgfältig gewählte Materialien, sanfte Farben und feinste Durcharbeitung bis ins Detail bieten ein Wohnambiente, das dem rauen Äußeren eine tiefe Ruhe entgegensetzt – genau richtig für ein Ferienhaus. Was vielleicht als Luxus daherkommt, die Nutzung einer alten Scheune als Ferienhaus, birgt Potenzial für den Erhalt von Dörfern, die von Abwanderung bedroht sind. … Dabei kommen ökologische Aspekte nicht zu kurz – nachwachsende Rohstoffe, Wiederverwendung alter Ziegel, Photovoltaik- und solarthermische Anlage und ein Windgenerator – das neue Leben für die alte Scheune: Hier findet es eine architektonisch überzeugende Antwort.“

Augusteum, Sanierung und Umbau, I. Bauabschnitt, Lutherstadt Wittenberg

Architekt: BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH Berlin Busmann Haberer Bohl Vennes Tebroke, Berlin
Bearbeiter: Freier Architekt Dipl.-Ing. Bruno Vennes, Architekt Dipl.-Ing. Stefan Tebroke, Architekt Dipl.-Ing. Björn Kriewald, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Ralf Grubert, Dipl.-Ing. Ute Beneke, Dipl.-Ing. (FH) Ronny Huse M.A.
Bauherr: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg

Wenn Welterbe zukunftsfähig gemacht wird, …
… ist die Vermutung, es handele sich bei dem Bauherren um die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, durchaus nicht abwegig.

Die Jury hat ihre Entscheidung so begründet:
„Die Sanierung und der Umbau des Augusteums in Lutherstadt Wittenberg erhält eine Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016, weil der Bestand mit sehr viel Respekt vor der baulichen Umgebung behutsam und klug ergänzt wurde.

Die komplexen Anforderungen an die anspruchsvolle Sanierung, die mit Tragwerk, Brandschutz, Klimatisierung und Besucherführung befasst war, wurden vorbildlich bewältigt. Die reduzierte Ergänzung sorgt für den ungehinderten barrierefreien Zugang sowohl zum Augusteum als auch zum

Lutherhaus. Es wurde eine neue Empfangszone geschaffen. Die Jury würdigt, dass bei Entwurf und Ausführung des Verbindungsganges großer Wert darauf gelegt wurde, diesen als Teil des Gartens erlebbar zu machen, auch mit dem Augenmerk auf die historische Gartenmauer aus rotem Porphyr. Die Transparenz und die Sorgfalt der Detailauswahl machen ihn nicht als abschließenden Kreuzgang, sondern gleichsam als leichte Pergola wahrnehmbar.“ ■

Mediathek Burg Giebichenstein, Halle (Saale)

Architekt: F29 Architekten GmbH, Dresden, und ZILA Freie Architekten, Leipzig
Bearbeiter: Architekt Dipl.-Ing. Peter Zirkel, Architekt Dipl.-Ing. Dirk Lämmel; Dipl.-Ing. Falk Eisenächer, Dipl.-Ing. Carina Fürstenau, Architektin Dipl.-Ing. Silke Wollenweber, Architekt Dipl.-Ing. Clemens Zirkelbach
Bauherr: Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA), Magdeburg

Wenn man an einem Ort der Kreativität weiterbaut …
… und zudem bei Architekten in einem Wettbewerb Kreativität abfordert, ist das Fundament für auszuzeichnende Architektur gelegt.

Die Jury entschied:
„Städtebaulich gut positioniert auf dem hügeligen Grundstück gibt die Mediathek einen spannenden Kontrast zum Haupthaus aus Stein in einem schönen Materialgleichgewicht. Das neue Haus hat eine Leichtigkeit wie ein Gartenpavillon.

Die Tragstruktur ist minimal und rhythmisch, wodurch eine enorme Flexibilität für die Zukunft entsteht. Abwechslung in diesem Regelmaß bringen die Lufträume, die interessante Aussichten auf die reiche Umgebung bieten.

Auch in puncto Sicherheit und technische Anordnung kann sich das Gebäude leicht an zukünftige Nutzungen anpassen. Durch intelligente Planung, u.a. der Leitungsverläufe und Verdunklungsschirme, durch den gewählten Innenausbau und die neutralen Materialien, macht das Ganze einen sehr aufgeräumten Eindruck. Das Haus ist schön, einfach, flexibel und gemacht für lange Zeit. Bauherr, Architekt und Benutzer werden das noch lange genießen.“ ■

Fotos: Werner Huthmacher, Simon Menges

Magdeburg und die Moderne

ARCHITEKT*OU*R in der Landesvertretung Berlin

Im Mai 2016 jährt sich der Start der Landesinitiative Architektur und Baukultur zum 15. Mal. Aufgelegt ist ein Jubiläumsprogramm mit monatlichen Veranstaltungen.

Die Themenabende Stadtentwicklung und Baukultur in Sachsen-Anhalt werden auch 2016 fortgeführt. Start für die gemeinsame Veranstaltungsreihe des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr, der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund war am 25. April 2016. Und die virtuelle Reise der mehr als 150 anwesenden Gäste ging in die Landeshauptstadt Magdeburg. Durch die Veranstaltung „ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt, heute: Magdeburg und die Moderne“ führte Dr. Ute Massberg, ausgewiesene Kennerin Magdeburgs, der Moderne und insbesondere der Bauten Carl Krayls, einem Architekten jener Zeit, der bemerkenswerte Spuren hinterlassen hat.

Krayl war in Magdeburg in den 1920er Jahren tätig, als die Stadt europaweit und mit Bravour als „Stadt des neuen Bauwillens“ auf sich aufmerksam machte. Ob in Städtebau, Architektur oder Design – es war ein großer, es war ihr Aufbruch in die Moderne. Unter Bürgermeister Hermann Beims wirkte Krayl gemeinsam mit Stadtbaurat Bruno Taut, sie setzten mit konsequent modernem Siedlungsbau starke Impulse für eine neue, sozial orientierte Stadt. Zudem entstanden grandiose Kulturbauten wie die Stadthalle im Verbund mit Aussichtsturm und Pferdetor, prägten expressive Pavillons und Kioske das Straßenbild und ließen grell-farbige Fassaden die Stadt an der Elbe zum „bunten Magdeburg“ werden: Eine atemberaubend spannende Epoche, die eine mutige Avantgarde prägte.

In der großen Verbundausstellung „Große Pläne! Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt 1919–1933.“, die aus Anlass des 90-jährigen Bauhausjubiläums mit 14 Partnern in sieben Orten Sachsen-Anhalts stattfindet, wird es im Herbst im Kulturhistorischen Museum der Landeshauptstadt um das Leben und Wirken Carl Krayls gehen. Einen Vorgeschmack darauf boten die Vorträge des Abends. Dem Umgang mit den wenigen kriegsverschonten baulichen Zeugnissen im Heute und der Frage nach der touristischen Vermarktbarkeit der Moderne im Fokus von 100 Jahren Bauhaus im Jahr 2019 widmete sich die mit Experten besetzte Diskussionsrunde.

Im Hof der Landesvertretung war der Nachbau eines Kioskes von Bruno Taut aufgestellt und die City-Jazz-Band nahm mit ihrer Musik die Gäste mit zurück in die Zeit der aufregenden 1920er Jahre. ph

Fotos: Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Berlin

Der Architekturpreis auf Reisen

… im Juni in Berlin

Es ist gute Tradition, dass die Ergebnisse der Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund vorgestellt werden. Die Wanderausstellung des am 8. März 2016 vergebenen Preises macht am 14. Juni 2016 in Berlin Station. Am Themenabend Stadtentwicklung und Baukultur werden Geschichten erzählt: die der ausgezeichneten Bauten, die ihrer Bauherren und deren Architekten. Vorgestellt wird zudem die Dokumentation des Verfahrens, die ein Spiegel der aktuellen Entwicklung des Landes ist und den hohen Stand der Baukultur in Sachsen-Anhalt vermittelt. Cornelia Heller, Freie Journalistin und Autorin aus Magdeburg, führt in den Abend ein und ist mit Preisträgern im Gespräch. Erwartet wird auch Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt.

ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt - heute:
Bauten, die Geschichten erzählen
Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016
Termin: Dienstag, 14. Juni 2016, 19:00 Uhr
Ort: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, Berlin
Mehr zum Programm: www.ak-lsa.de>>Veranstaltungsservice

ph

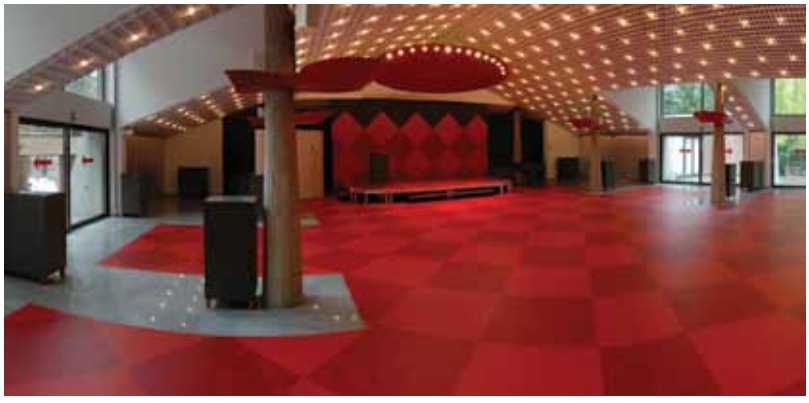
… und im Juli in Brüssel

Dass der Vorstand der Bundesarchitektenkammer in Brüssel tagt, ist gute Tradition, werden doch wichtige Richtlinien mit weitreichenden Auswirkungen auf die deutsche Gesetzgebung und mit direktem Einfluss auf die Berufsausübung der Architekten dort erarbeitet. Für das geplante Treffen in diesem Jahr, in dem die ostdeutschen Architektenkammern ihr 25. Gründungsjubiläum feiern, gibt es wohl keinen geeigneteren Ort als die ehemalige Botschaft der DDR in der belgischen Hauptstadt. Das Haus befindet sich heute im Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt und ist Sitz der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU. Auch die Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern findet sich hier.

Am Vorabend der BAK-Vorstandssitzung, am 12. Juli 2016, werden im Rahmen eines Empfanges der Landesvertretung, des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt und der Bundesarchitektenkammer die Ausstellung Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 in Kombination mit der Ausstellung ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren gezeigt. Die Präsentationen spiegeln die Entwicklung Sachsen-Anhalts im zurückliegenden Vierteljahrhundert und vermitteln den Stand der Baukultur im Land. Sie bilden den Rahmen für Gespräche der Präsidenten aller Länderkammern u.a. mit Günther H. Oettinger, EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, und Monica Urian, Programmverantwortliche für Architektur von der Generaldirektion Kultur der Europäischen Kommission. Gastredner aus Sachsen-Anhalt ist Dr. Stephan Rhein, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Gesprächsstoff für den Abend gibt es ausreichend, sei es das schwebende Vertragsverletzungsverfahren zur HOAI oder die durchaus unterschiedliche Wertung der Ergebnisse der Transparenzinitiative – alles das im Zusammenhang mit der Binnenmarktstrategie der Europäischen Union gesehen.

ph



Tagungsort der BAK: EU-Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt, Boulevard Saint Michel, Brüssel

Foto: Vertretung des Landes, Brüssel

Otto liebt Architektur

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt unterstützt in diesem Jahr den Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e.V.

„Otto-Stadt der Moderne. Stadtentwicklung und Architektur des 21. Jahrhunderts“ heißt die aktuelle Kampagne des Vereins, der bereits seit mehreren Jahren das sogenannte „Sommerloch“ der Magdeburger Volksstimme sowie die Litfaßsäulen der Stadt für aktives Stadtmarketing nutzt und außerdem im zentral gelegenen Allee-Center eine Ausstellung platziert.

Angedockt an die Marketingkampagne „Otto-Stadt Magdeburg“ ist der neue Slogan „Otto liebt Architektur“ entstanden. Die erste Veröffentlichung: Ein Flyer, der „Die weiße Reihe“ der Stadt bewirbt. Diese umfangreiche Schriftenreihe des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt dokumentiert die bauliche Entwicklung der bedeutenden Elbmetropole.

Mehr unter: www.magdeburg.de ■

Tipp des Monats

2016 – Sachsen-Anhalt Land der Moderne

XANTI SCHAWINSKY – Retrospektive
Termin: 21. Juni bis 25. September 2016
Ort: Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
Eröffnung: Sonntag, 19. Juni 2016, um 15:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Netzwerkpartner zu „Große Pläne! Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt 1919–1933.“ – ein Projekt der Stiftung Bauhaus Dessau. ■

Xanti Schawinsky, Steptänzer versus Step-Maschine, 1924, Tempera und Bleistift auf Papier

Mehr dazu unter: www.grosse-plaene.de

Hannes-Meyer-Preis 2015 in Eisleben

Durch den Vikariatsgarten an Luthers Sterbehaus wird zum „Tag der Architektur“ 2016 in Lutherstadt Eisleben geführt: gestaltet von hobusch + kuppardt architekten.

Im vergangenen Jahr erhielt die Erweiterung und Sanierung von Luthers Sterbehaus in Lutherstadt Eisleben (Architekt: von M, Stuttgart) den Hannes-Meyer-Preis 2015, den Architekturpreis des BDA, Bund Deutscher Architekten, Landesverband Sachsen-Anhalt. Noch bis zum 5. Juni 2016 ist dort die Ausstellung aller eingereichten Arbeiten und damit auch „der Preis im Preis“ zu sehen.

Mehr unter: www.martinluther.de ■

Termin: bis 5. Juni 2016, täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Luthers Sterbehaus, Lutherstadt Eisleben

Grafiken | Foto: Jo Schaller, Xanti Schawinsky Estate Zürich, Petra Heise

Wechsel in der Rechtsberatung

Seit dem 15. April 2016 hat die Architektenkammer Sachsen-Anhalt mit Dr. Matthias Kuplich eine neue Rechtsberatung. Dazu hatte sich der Vorstand nach Gesprächen mit verschiedenen Juristen verständigt.

Rechtsanwalt und Mediator Dr. Matthias Kuplich, LL. M., ist Partner der skbl Lentze Berger Kuplich Sander :: Rechtsanwälte : Fachanwälte PartGmbB und seit 2008 als Rechtsanwalt mit Kanzleisitz in Magdeburg tätig. Seine Schwerpunkte liegen im Immobilien-, Verwaltungs-, Vergabe- und Versicherungsrecht. Daneben führt er als Mediator außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren durch, vorrangig im Bereich der Wirtschaftsmediation.

Dr. Kuplich übernimmt ab Juni 2016 die Erstberatung der Mitglieder im Honorar- und Vertragswesen.

Sabine Henkel, Rechtsanwältin aus Magdeburg, hat ihre langjährige Tätigkeit für die Architektenkammer zum 28. Februar 2016 beendet. ■

Mitwirkung erwünscht

Befragung zur Büro- und Kostenstruktur der selbständig tätigen Kammermitglieder

Alle zwei Jahre führen die Architektenkammern der Länder in Kooperation mit der Bundesarchitektenkammer eine Befragung zur Büro- und Kostenstruktur der freischaffend tätigen Kammermitglieder durch.

In diesem Jahr findet sie erstmals gemeinsam mit dem Architects' Council of Europe (ACE) statt. Die erhobenen Daten werden weiterhin sowohl auf Landes- wie auf Bundesebene ausgewertet. Zusätzlich fließen sie nun auch in die europaweite Auswertung des ACE ein. Das Ziel der Erhebung ist es, zu empirisch gesicherten Kenntnissen über die Tätigkeitsstruktur der freischaffenden Büros, ihre Kosten- und Ertragssituation sowie zu qualifizierten Einschätzungen der Kammermitglieder zu zentralen Zukunftsfragen des Berufsstands zu gelangen.

Die Online-Befragung wird noch bis zum 10. Juni 2016 vom Institut „Hommerich Forschung" durchgeführt.

Der Vorstand bittet alle selbständig tätigen Mitglieder, sich zu beteiligen. Die Ergebnisse sind als belastbare Daten unabdingbar für Gespräche im politischen Raum. ■ph

Zweite Wahlbekanntmachung

Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

Die Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl als Vertreter aus den Bereichen der Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern für die 6. Wahlperiode der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer 2016 – 2021 ist in dieser Ausgabe des Deutschen Architektenblattes im Regionalteil Sachsen auf der Seite 39 zu finden.

Der Versand der Wahlunterlagen erfolgt bis zum 1. Juli 2016. Die Briefwahl findet in der Zeit vom 8. bis 29. Juli 2016 statt. Die Stimmabgabe ist auch vor Beginn der Wahlzeit möglich.

Weitere Informationen unter: www.vwaks.de. ■

Vormerken: IX. Mitteldeutscher Architektentag

Aufgabe 2: Vier Stäbchen müssen so bewegt werden, dass drei gleich große Quadrate entstehen.

Hinweise auf Gesetze und Erlasse

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt, Nr. 12 vom 4. April 2016, S. 199
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
RdErl. 16.03.2016, Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Herrichtung leerstehenden Wohnraums

Bundesgesetzblatt Nr. 16 vom 14. April 2016, BGBl. I S. 624
Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung – VergRModVO)
Der Artikel 1 enthält die Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV)

Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Titel
Fortbildungen		
10. Juni 2016	Magdeburg	Effektives Büromarketing mit Social Media
24. Juni 2016	Halle (Saale)	HOAI 2013 in der Praxis (Anwenderseminar)
Veranstaltungen		
10. Juni 2016 (voraussichtlich)	Halle (Saale)	Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 - Ausstellungseröffnung aller eingereichten Arbeiten
14. Juni 2016	Berlin	Themenabend in der Landesvertretung ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt - heute: Bauten, die Geschichten erzählen - Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: www.ak-lsa.de